

Federf. Stadtamt: Jugendamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	25.11.2003	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Spielaktionen und Freizeiten in den Sommerferien 2003

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

a) Ferienangebote der freien Träger

Auch im Jahre 2003 ist es durch ein breites Angebot an Ferienmaßnahmen aller Gladbecker Träger der Mädchen- und Jungenarbeit gelungen, Kindern und Jugendlichen den Aufenthalt und die Teilnahme sowohl an ortsnahen als auch an weiter entfernten Ferienaktionen zu ermöglichen. Die ökonomische als auch die berufliche Situation vieler Elternhäuser erlaubt einen gemeinsamen Urlaub in immer geringerem Maße. Von daher sind die Spielaktionen und Freizeiten in den Schulferien von besonderer Bedeutung. Die im Folgenden dargestellten Aktionen der freien Träger zeigen, in welchem hohem Maße die Angebote von Gladbecker Mädchen und Jungen wahrgenommen wurden.

Ferienmaßnahmen des Trägers AWO

Maßnahme/Ort	Zeitraum	Teilnehmer
Stadtranderholung in Lembeck	25.08. – 05.09.	106
Jugendfreizeit auf Just	09.08. – 23.08.	46
Insgesamt		152

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Ferienmaßnahmen des Trägers „Die Falken“

Maßnahme/Ort	Zeitraum	Teilnehmer
Schweden	20.08. – 11.09	31
Frankreich	16.08. – 04.09.	7
Holland	01.08. – 22.08.	8
Insgesamt		46

Ferienmaßnahmen des Trägers Verband Ev. Kirchengemeinden

Maßnahme/Ort	Zeitraum	Teilnehmer
Pag/Kroatien	02.08. – 15.08.	22
Pag/Kroatien	25.08. - 07.09.	22
Pag/Kroatien	25.08. – 07.09.	22
Berchum I	04.08. – 11.08.	27
Berchum II	11.08. – 18.08.	27
Domburg/NL	14.08. – 28.08.	20
Texel/NL	02.08. – 14.08	29
Schweden	10.08. – 26.08.	40
Spanien	14.08. – 28.08.	27
Stadtranderholung I	04.08. – 15.08.	50
Stadtranderholung II	18.08. – 29.08.	50
Stadtranderholung III	01.09. – 12.09.	50
Insgesamt		386

Ferienmaßnahmen des Trägers Caritasverband

Maßnahme/Ort	Zeitraum	Teilnehmer
Stadtranderholung Hof Zeller	04.08. – 15.08.	42
Stadtranderholung Hof Zeller	18.08. – 29.08.	42
Stadtranderholung Hof Zeller	01.09. – 12.09.	40
Insgesamt		124

Ferienmaßnahmen des Trägers BDKJ

Maßnahme/Ort	Zeitraum	Teilnehmer
Korsika/Frankreich	23.08. – 14.09.	10
Haijk in Westfalen	23.05. – 25.05.	16
Altena/Westfalen	03.09. – 12.09.	16
Wales/GB	23.08. – 13.09.	16
Eifel	06.06. – 09.06.	36
Ameland/NL	18.10. – 25.10.	60
Normandie/Frankreich	09.08. – 24.08.	13
Wales/GB	23.08. – 13.09.	30
Mengerskirchen	17.10. – 26.10.	48
Rödental	02.08. – 16.08.	21
Ameland	14.08. – 28.08.	34
Westernohe	06.06. – 09.06.	24
Lemmer	03.08. – 17.08.	15
Westernohe	30.04. – 04.05.	19
Hagen	27.08. – 29.08.	18
Bilstein	23.05. – 25.05.	61
Kaevelar	04.08. – 08.08.	20
Herleshausen	30.07. – 15.08.	48
Ameland	25.10. – 02.11.	25
Insgesamt		530

Ferienmaßnahmen des Trägers Lebenshilfe e. V.

Maßnahme/Ort	Zeitraum	Teilnehmer
Stadtranderholung	14.04. – 17.04.	18
Schmallenberg	22.04. – 27.04.	18
Goch	01.08. – 09.08.	21
Stadtranderholung	03.08. – 13.09.	29
Dörentrup	03.09. – 13.09.	10
Stadtranderholung	20.10. – 31.10.	17
Ostsee	19.10. – 26.10.	5
Insgesamt		118

Freizeitmaßnahmen aller Träger: 1.356 Teilnehmer gesamt

b) Ferienangebote des Jugendamtes

Im Mai 2003 verteilte das Jugendamt insgesamt 7.000 Exemplare der Sommerspielaktionsprogramme an alle Grundschulklassen, alle 5. und 6. Klassen der weiterführenden Schulen, die Waldorfschule und die Jordan-Mai-Schule sowie verschiedene öffentliche Einrichtungen. Der einheitliche Anmeldetermin für alle Spielaktionen war in diesem Jahr der 26. Mai 2003.

Da für eine Anzahl von Familien die feste Anmeldung im Vorfeld der Sommerferien eine hohe Hemmschwelle bedeutet, wurden auch offene Spielaktionsformen angeboten. Zu diesen Spielaktionen konnten die Kinder jederzeit dazukommen, nur einige Tage dabei bleiben oder die komplette mehrwöchige Aktion mitmachen.

Bei der „Reise um die Welt“, einer Spielaktion für behinderte und nicht behinderte Mädchen und Jungen im Alter von 6 – 12 Jahren, nahmen in diesem Jahr 70 Kinder teil. Die Spielaktion fand vom 18.08. – 29.08.2003, montags – freitags jeweils von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr am Kotten Nie statt.

Die Kinder wurden auch in diesem Jahr wieder von polnischen Jugendlichen betreut, die im Rahmen des deutsch-polnischen Jugendaustausches in Gladbeck zu Gast waren.

Zu Beginn der Ferien gab es am Kotten Nie ein Mädchen camp an dem verlängerten Wochenende. Vom 01.08. – 04.08.03 verbrachten 25 Mädchen im Alter von 10 – 14 Jahren sowohl die Tage als auch die Nächte in dem Zeltcamp.

Im neu eröffneten Freizeittreff „Karo“ in Butendorf wurden 4 Spielaktionswochen mit unterschiedlichen Themen für verschiedene Ziel- und Altersgruppen angeboten.

In der 1. Woche gab es ein Varietéprojekt für Mädchen und Jungen im Alter von 6 – 12 Jahren. Es kamen durchschnittlich 30 Kinder am Tag. In der 2. Woche vom 11. – 15. August organisierte das Team eine integrative Reitfreizeit für 24 behinderte und nicht behinderte Kinder.

In der 3. Ferienwoche gab es Ausflüge und sportliche Aktionen für die 6 – 11-Jährigen und in der 4. Woche ein ähnliches Programm für die Teenies und Jugendlichen, insgesamt 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Angebot der Mädchenfreizeit richtete sich an Mädchen im Alter von 8 – 12 Jahren. Die 24 Mädchen verbrachten die zweiwöchige Reitfreizeit auf dem Kinderhof „Nimmerland“ in Kirchhellen.

Bei der Tennisfreizeit auf der Anlage des Tennisclubs „Haus Wittringen“ gab es bis zum Beginn der Aktion, 01.09.2003, noch freie Plätze. Der Tennisclub stellte dem Jugendamt auch in diesem Jahr wieder zwei Tennisplätze zur Verfügung, auf denen insgesamt 24 Mädchen und Jungen im Alter von 6 – 12 Jahren mit den Betreuerinnen und Betreuern des Jugendamtes spielen und trainieren konnten.

Ebenfalls wieder sportlich ging es bei der Sommerfussball-Liga zu. Auf dem Fussballplatz neben dem Gladbecker Stadion spielten die 8 – 12-jährigen Jungen und diesmal nur 1 Mädchen in Turnierform die beste Mannschaft aus. Einige Male musste in diesem Jahr jedoch der Ascheplatz wegen der „großen Hitze“ gegen das Gladbecker Freibad gewechselt werden. Auch in dieser Aktion, die in den ersten zwei Wochen der Sommerferien stattfand, gab es zu Beginn noch freie Plätze.

Der Freizeittreff Rentfort organisierte in den ersten 14 Tagen eine Spielaktion für 30 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren. Es gab Projekte im Haus und im Stadtteil, sowie diverse Tagesausflüge.

Die Gruppe der Teenies und Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren kam in den letzten zwei Wochen der Sommerferien in den Genuss einer erlebnisorientierten Kanu-, Kletter- und Wanderfreizeit in Südfrankreich. Insgesamt konnten an dieser Fahrt 25 Mädchen und Jungen teilnehmen.

Die Spielaktion im Freizeittreff Brauck war auch in diesem Jahr wieder als „Offene Ferienaktion“ konzipiert.

Bis zu 80 Mädchen und Jungen kamen täglich in die Räumlichkeiten des Freizeittreffs. Die Kinder und Teenies im Alter von 5 – 13 Jahren konnten neben dem freien Spiel Angebote wie Kochen, Theater, Musik, Wasserspiele, Basteln, Fotografieren etc. wählen.

An den Spielaktionen und Ferienfreizeiten des Jugendamtes konnten in diesem Jahr insgesamt 431 Gladbecker Jungen und Mädchen teilnehmen.

Maßnahme	Zeitraum	Teilnehmer und Teilnehmerinnen :
Freizeittreff Karo „Varieté“	04.08. - 08.08.03	30 Mädchen und Jungen 6 – 12 Jahre
Integrative Reitfreizeit	11.08. - 15.08.03	24 Mädchen und Jungen 6 – 12 Jahre
Spielaktion	18.08. - 22.08. 03	30 Mädchen und Jungen 6 – 12 Jahre
Spielaktion	25.08. - 29.08.03	30 Mädchen und Jungen 12 – 16 Jahre
Freizeittreff Brauck 3 ½ Wochen Spielaktion	31.07. - 22.08.03	80 Mädchen und Jungen im Alter von 5 - 13 Jahren
Freizeittreff Rentfort,		
davon Spielaktion	04.08. - 15.08.03	30 Mädchen und Jungen 6 – 12 Jahre
davon Frankreichfreizeit	31.08. - 13.09.03	25 Mädchen und Jungen 12 – 16 Jahre
Bürgerhaus/Kotten Nie		
„Reise um die Welt“	18.08. - 29.08.03	70 Mädchen und Jungen im Alter von 6 – 12 Jahren
Mädchencamp	01.08. - 04.08.03	25 Mädchen im Alter von 10 – 14 Jahren
Austausch mit poln. Jugendl.	14.08. - 01.09.03	9 Mädchen und Jungen im Alter von 16 – 18 Jahren (+ 9 Gladbecker Jugendliche)
Fußball-Liga	04.08. - 15.08.03	30 Jungen und Mädchen im Alter von 8 – 12 Jahren
Mädchenfreizeit	18.08. - 29.08.03	24 Mädchen im Alter von 8 – 12 Jahren
Tennisfreizeit	01.09. - 12.09.03	24 Mädchen und Jungen im Alter von 8 – 12 Jahren
Insgesamt		431

Betreut wurden die Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 18 Jahren neben den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendamtes von insgesamt 40 jugendlichen Betreuern und Betreuerinnen.

Die Struktur der teilnehmenden Mädchen und Jungen an den Spielaktionen und Ferienfreizeiten orientiert sich in hohem Maße an der Struktur der Besucherinnen und Besucher der Kinder- und Jugendeinrichtungen. Spielaktionen, die in den Einrichtungen oder in der Nähe dieser stattfinden, werden auch entsprechend der Besucherstruktur von Kindern mit Migrationshintergrund wahrgenommen. Außerörtliche Ferienmaßnahmen werden in einem geringeren Maße von Kindern und Jugendlichen nicht deutscher Herkunft genutzt. Muslimische Mädchen nehmen in der Regel, auch nach Ansprache, nicht an auswärtigen Aktionen teil.

Für den Bereich Spielaktionen, Ferienfreizeiten und Begegnungen mit Partnerstädten standen für das Jahr 2003 in der Haushaltsstelle 1.45100.000.764200 Mittel in Höhe von 33.500,-- € zur Verfügung. Von den bei Haushaltsstelle 1.45100.000.718000 an Zuschüssen für Jugendfreizeitmaßnahmen zur Verfügung stehenden 54.000,-- € haben die freien Träger für die vorstehend aufgeführten Maßnahmen rd. 45.000,-- € erhalten. Die übrigen Mittel sind für Maßnahmen und Begegnungen von Vereinen pp. verplant.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i.V.

Hommel

Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: